

Tag Uhrzeit	Dienstag, den 30. August 1955			13 Uhr			7 Uhr					
	1 Uhr	7 Uhr	13 Uhr	Sicht km	Wellen Periode m	Höhe m	Wasser Temp. Celsius	Windrichtung Windgeschw. km/h	Sonnen- schein Std.			
Feuerschiffe	Wind u. Temperatur (zum Termin), Wetterablauf (während der letzten 6 Stunden)											
Borkumoff	SW 2 20 heiter	SW 3 19 heiter	W 4 19 bewölkt	W 2 20 bewölkt	20	+	0	18,5	+			
Weese	SW 1 20 heiter	SW 2 19 heiter	SW 2 19 bewölkt	SW 2 19 bewölkt	20	+	0	18	+			
P 8	W 3 20 bewölkt	SW 3 19 w.bew.	SW 4 19 bewölkt	SW 2 20 wehrh.b.	10	+	0,5	19,5	+			
P 12	SW 2 21 heiter	SW 4 19 heiter	SW 3 18 bewölkt	W 3 19 bewölkt	10	+	0	18	+			
Elbe 1	SW 2 19 heiter	SW 3 19 heiter	W 2 19 bewölkt	W 3 19 wehrh.b.	10	+	0	18	+			
Kiel	SW 1 20 heiter	SE 2 20 heiter	Stille 20 heiter	E 3 22 heiter	10	+	0	20,5	+			
Fehmarnbell	E 1 21 w.bew.	SW 2 19 heiter	E 3 20 heiter	SW 2 22 heiter	20	+	0	21	+			
Küste und Häfen	Max. gestaute Nachtschein 1955/2m/1km											
Enden	SW 3 21 heiter	SW 2 16 heiter	Stille 15 heiter	SW 3 22 bewölkt	24	13	10	7,5	+			
Norderney	S 2 20 heiter	SW 2 19 w.bew.	W 3 19 w.bew.	W 2 21 wehrh.b.	21	19	17	9,3	+			
Helgoland	SW 2 19 heiter	SW 2 19 heiter	SW 2 19 bewölkt	SW 2 20 bewölkt	22	18	17	10,3	+			
Bremenleven	W 2 21 heiter	W 2 18 bewölkt	W 2 19 bewölkt	SW 4 21 bewölkt	23	18	17	9,5	0,0			
Bremen	SW 2 21 heiter	W 1 16 Gewitter	SW 2 17 heiter	SW 3 23 bewölkt	23	15	17	5,7	+			
Cuxhaven	SW 3 21 heiter	SW 3 19 bewölkt	Stille 19 bewölkt	SW 3 21 bewölkt	23	16	19	10,2	+			
Hamburg	SW 1 21 Gewitter	Stille 17 bewölkt	Stille 16 heiter	SW 1 20 heiter	25	14	19	8,0	1			
Hasum	W 1 22 heiter	Stille 14 heiter	Stille 13 heiter	SW 2 22 heiter	24	13	12	7,6	0,1			
Lüß/Sylt	W 3 22 heiter	SW 3 20 heiter	SW 1 19 bewölkt	SW 3 20 bewölkt	23	18	17	8,7	+			
Fleensburg	Stille 22 heiter	W 1 16 bewölkt	Stille 16 bewölkt	still 22 wehrh.b.	24	16	15	11,2	+			
Schleswig	Stille 22 heiter	Stille 16 heiter	Stille 16 heiter	SW 1 22 heiter	24	15	12	7,9	+			
Kiel	SE 2 21 heiter	Stille 16 heiter	Stille 15 heiter	SW 2 24 bewölkt	24	14	12	10,9	+			
Lübeck	SE 1 21 w.bew.	Stille 16 heiter	Stille 17 heiter	NE 1 23 heiter	24	15	15	6,8	+			
Binnenland												
Berlin	S 1 20 heiter	Stille 18 w.bew.	Stille 16 heiter	SW 2 23 heiter	21	15	13	2,7	1			
Hannover	SW 1 21 heiter	W 1 14 w.bew.	W 2 15 heiter	W 2 18 heiter	23	13	12	5,6	+			
Braunschweig	SW 1 19 heiter	SW 2 15 bewölkt	SW 2 15 heiter	SW 2 20 heiter	22	14	13	7,6	+			
Braunlage	Stille 16 w.bew.	SW 1 13 heiter	SW 1 13 heiter	SW 2 18 wehrh.b.	20	11	6	4,8	+			
Göttingen	SW 1 20 heiter	Stille 16 heiter	Stille 16 heiter	W 1 22 heiter	21	14	11	3,1	0,2			
Onsabrück	SW 2 21 Gewitter	Stille 16 heiter	SW 1 15 heiter	SW 2 18 heiter	23	14	12	4,5	0,5			
Düsseldorf	SW 1 20 heiter	W 1 17 w.bew.	SW 1 16 heiter	SW 1 19 heiter	25	15	13	7	+			
Frankfurt	Stille 22 bewölkt	Stille 14 heiter	Stille 12 heiter	still 22 heiter	23	11	10	4,3	1			
Stuttgart	SW 1 20 w.bew.	Stille 15 heiter	Stille 10 heiter	W 1 23 heiter	23	10	8	5,6	+			
Freiburg Br.	Stille 22 heiter	Stille 16 heiter	Stille 14 w.bew.	W 1 23 bewölkt	26	13	11	12,1	+			
Nürnberg	Stille 21 heiter	E 1 19 heiter	SE 1 19 heiter	SW 1 22 heiter	24	13	12	6,0	2			
München	SW 1 19 heiter	Stille 13 w.bew.	SW 1 11 heiter	NE 1 23 heiter	24	11	9	11,1	0,0			
Auslandshäfen	und Ansteuerungspunkte der Schifffahrt von 30. August 1955, 07 Uhr - 4) von 29.8.55, 13 Uhr - 6) von 29.8.55, 19 Uhr											
Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	
Lula	wolkig	SW 3	15	Marzville	bedeckt	still	18	Boston	bedeckt	SW 3	17	
Sundsvall	bedeckt	still	14	La Coruña	heiter	still	18	New York	bedeckt	SW 1	23	
Stockholm	wolkig	SW 3	17	Lissabon	heiter	SW 2	18	Baltimore	wolkig	S 2	21	
Skillypan	heiter	SW 3	20	Borta	heiter	NE 3	20	Charleston	heiter	still	22	
Heligoland	wolkig	SW 1	11	Barcelona	heiter	still	22	New Orleans	wolkig	still	26	
Kopenhagen	wolkig	E 3	19	Genua	bedeckt	still	21	Galveston	heiter	S 3	28	
Yokohama	heiter	SW 1	6	Medina	heiter	SW 4	23	Berwada	wolkig	SW 4	27	
Bergen	wolkig	S + 4	14	Malta	heiter	W 2	23	Bahama	wolkig	SE 2	24	
Oolo	wolkig	still	16	Split	heiter	still	23	Golon Panama	bedeckt	SE 2	23	
Dnykewik	wolkig	SW 3	5	Piräus	heiter	SE 3	25	Warschau	+	heiter	still	24
Wormsmaeyzer	Regen	SW 4	6	Konstantin	heiter	SW 1	20	Sao Salvador	wolkig	SE 3	25	
Hull	heiter	SW 2	15	Beirut	wolkig	NE 1	27	Rio de Jan.	++	wolkig	SE 2	26
London	hebel	still	10	Alexandria	wolkig	W 3	27	Santos	++	wolkig	NE 1	22
Sally	wolkig	SW 1	17	Algier	heiter	still	24	Panama Aires	wolkig	ENE 3	24	
Liverpool	wolkig	S 3	15	Dran	wolkig	W 2	23	Rotario	wolkig	SW 1	25	
Dublin	Regen	SW 3	14	Casablanca	wolkig	NE 2	23	Bahia Elanosa	bedeckt	still	17	
Antwerpen	wolkig	still	13	Prin Gaby	++	SE 4	29	Bangun	++	Regen	SW 3	24
Genoa	hebel	still	14	Vancouver	heiter	E 3	17	Bageys	++	wolkig	SE 4	25
Oceanus	hebel	SW 2	14	Chicago	heiter	still	21	Yokohama	++	heiter	S 3	26
Bordeaux	wolkig	SW 2	19	Montreal	bedeckt	SE 2	18	Bucanaki	++	wolkig	ENE 2	26

Deutscher Wetterdienst
WETTERKARTE
des Seewetteramtes
Hamburg 4, Bernhard-Nocht-Str. 76

Verlagort Hamburg
Nur Postbezug
Bezugspreis monatl. 2,50 DM
entschl. Zustellgebühr

Fernmündliche Auskünfte
Tag und Nacht
unter 42 80 63 42 80 64

Nachdruck u. öffentl. Aushang - auch auszugsweise -
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 5 Nr. 242 Dienstag, 30. August 1955

Der Sturmflutwarndienst des Deutschen Hydrographischen Instituts

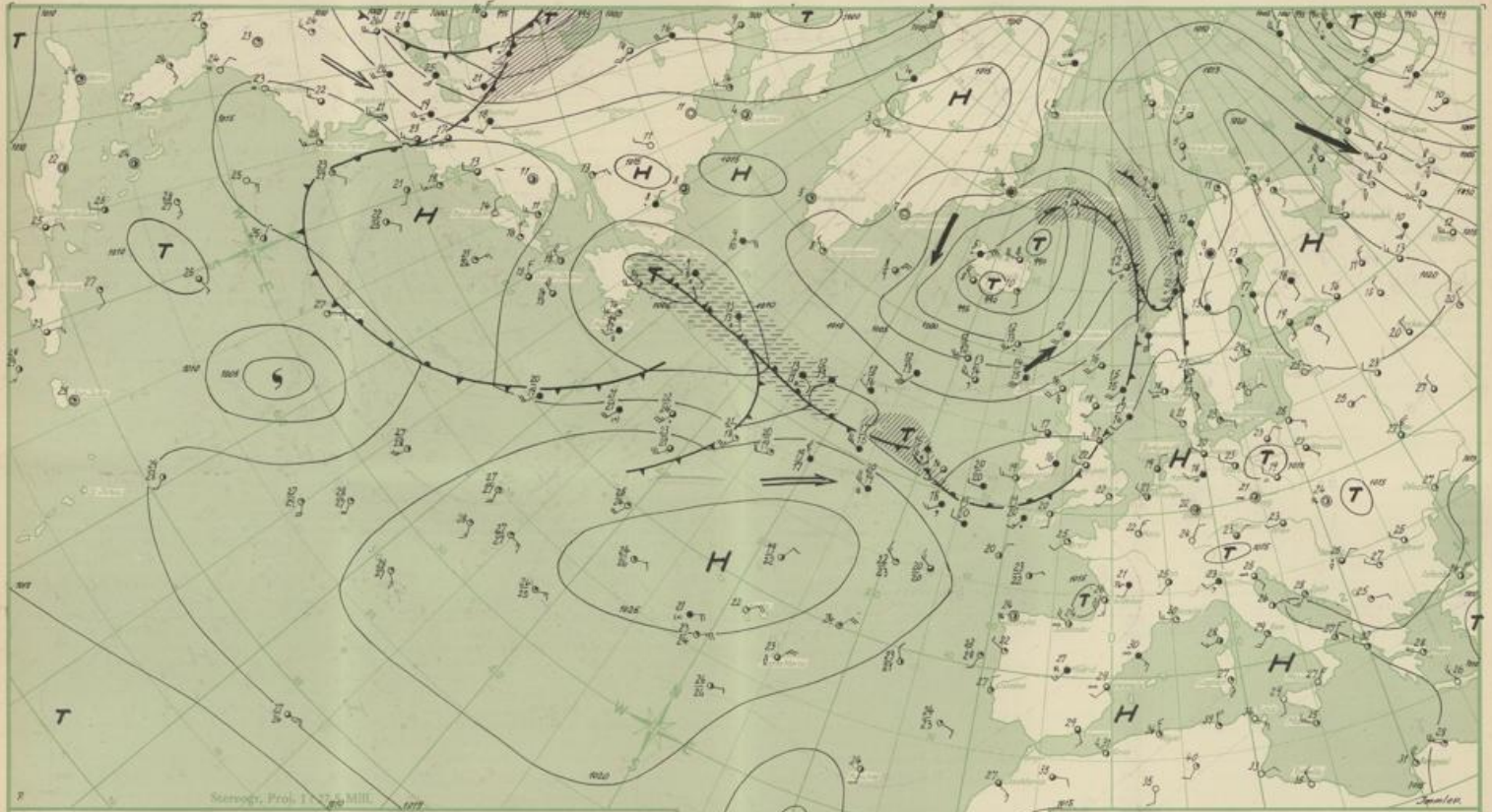
Sturmfluten haben in der Vergangenheit wesentlich dazu beigetragen, unsere Küsten an Nord- und Ostsee zu formen. Sie würden auch heute noch den Küstenverlauf ändern, wenn nicht der Mensch dem beständigen Angriff des Meeres durch Deiche und befestigte Dünen Widerstand bieten würde. Dennoch erweisen sich die Naturgewalten bisweilen stärker, wie die Katastrophe in Holland 1953 gezeigt hat. Bei schweren Sturmfluten sind stets Leben und Gut der Küstenbewohner gefährdet. Der deutsche Sturmflutwarndienst verfolgt den Zweck, den Küstenschutz durch rechtzeitige Vorhersage von Sturmfluten zu unterstützen. Er wurde 1925 vom Gezeitenamt der Deutschen Seewarte begründet, später von der Gezeitenabteilung des Marineobservatoriums in Wilhelmshaven durchgeführt und nach dem Kriege vom Deutschen Hydrographischen Institut in Hamburg übernommen.

In der Nordsee, wo die Gezeiten den regelmäßigen Wechsel des Wasserstandes bestimmen, sind Sturmfluten eng mit diesen verknüpft. Stürme bewirken hier nur eine Deformation des Gezeitenvorganges, so daß das Sturmfluthochwasser etwa um die Zeit des astronomisch vorausgerechneten Hochwassers eintritt. Nur in ganz seltenen Fällen, wie etwa im Februar 1949, wird ein Sturm in der Lage sein, den Gezeitenvorgang zu verdecken. In der Ostsee sind die Gezeiten nicht beteiligt. Die Einwirkung des Windes auf den Wasserstand ist deshalb hier für die Höhe des Sturmfluthochwassers entscheidend. Es muß dabei aber, wie auch bei der Nordsee, das Windfeld über den gesamten Seegebiet berücksichtigt werden. Örtliche Windbeobachtungen an der Küste können leicht dazu führen, die Lage falsch zu beurteilen. Deshalb wird der Sturmflutwarndienst täglich mehrmals durch Meteorologen des Seewetteramtes Hamburg über die Wetterentwicklung im Seegebiet der Nord- und Ostsee beraten. Daneben müssen allerdings noch weitere Einflüsse auf den Wasserstand an der Küste berücksichtigt werden, wie sie durch Sturmflutwellen, die von Atlantik her angeregt werden, oder durch Eigenschwingungen abgeschlossener Meeresgebiete hervorgerufen werden.

Der Warndienst wurde in den 30 Jahren seines Bestehens so ausgebaut, daß heute 30 Minuten nach Herausgabe einer Warnung bereits der gesamte Küstenbereich alarmiert sein kann. Über 100 Empfänger an der Küste werden durch "Wobbe-Telegramme" gewarnt, in welchen die voraussichtliche Höhe des Hochwassers angegeben wird. Außerdem werden die Warnungen über den Rundfunk verbreitet, und zwar in Fällen besonderer Gefahr nicht nur zu den üblichen Sendeseiten, sondern eingebündelt im laufenden Programm. In Hamburg selbst, wo im Hafengebiet viele Lagerhäuser und Privatbetriebe bei hohem Wasserstand geschützt werden müssen, ist ein besonderer Warn- und Auskunftsdienst eingeführt worden. Vom 1. September 1955 an wird hier zusätzlich im Rahmen des Fernsprechanlagenbetriebes über die Nummer 4162 bei Sturmflutgefahr laufend Auskunft über die zu erwartenden Eintrittszeiten und -höhen des höchsten Wasserstandes erteilt.

Eine Windstauvorhersage ist aber nicht nur im Falle von Sturmfluten wichtig. Auch geringere Abweichungen von den astronomisch berechneten Hoch- und Niedrigwasserhöhen sind für Schifffahrt, Fischerei, Werft und Dockbetriebe sowie für die Bewirtschaftung der Außendeichlände und die Entwässerungseinrichtungen von Bedeutung. Deshalb gibt das Deutsche Hydrographische Institut täglich zweimal im Rundfunk die voraussichtliche Höhe des jeweils nächsten Hochwassers in der "Wasserstandsvorhersage" bekannt. Außerdem werden viele Auskünfte für Unternehmungen erteilt, bei denen die Höhe des Wasserstandes bei Hoch- oder Niedrigwasser oder auch zu einer beliebigen Zeit dazwischen eine Rolle spielt.

Dr. G. Tomczak
Deutsches Hydrographisches Institut



Wetterlage:
 Zwischen dem Azorenhoch und dem Hoch über Finnland breitet sich über West- und Mitteleuropa ein Gebiet mit nur geringen Luftdruckunterschieden aus, in dessen Bereich kleine Gewittertiefs eingelagert sind. Die Kaltfront des Islandtiefs überquert die Nordsee, verliert aber an Wetterwirksamkeit. Kleinere Störungen ziehen an der Nordflanke des Azorenhochs ostwärts. Der tropische Wirbelsturm "Edith" hat sich nur wenig verlagert.



Aussichten für NW-Deutschland u. angrenz. Seengebiete bis 1.9.1955
 Nach Morgennebel meist auflockernde Bewölkung, überwiegend niederschlagsfrei und warm, Schwachwindig.
Deutsche Bucht und westliche Ostsee: Schwachwindig, stellenweise Frühnebel.
 Dr. Bielich

Für die Seeschifffahrt: Beachten Seewetterberichte und Sturmwarzungen!

Stationen: (Symbol) bedeutet W. Wind Stärke 3, Luft 10°C, Wasser 12°C. (Symbol) bed. Mill. CO. dunstig/boden. (Symbol) dünn (flucht), (Symbol) Bodennebel, (Symbol) Nebel, (Symbol) Sprühregen, (Symbol) Regen, (Symbol) Schneehül, (Symbol) Schnee, (Symbol) Graupel, (Symbol) Hagel, (Symbol) Gewitter, (Symbol) Niederschlag i.d. Umgeh. Gebiete mit Niederschlag (Symbol) mit Nebel (Symbol). Fronten: (Symbol) Warmfront, (Symbol) Kaltfront, (Symbol) Okklusion. Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes, z.B. 1000 mb (= 750 mm). H Hochdruckgebiet, T Tiefdruckgebiet. Luftströmung: (Symbol) warm, (Symbol) kalt.